

Wissens Reserve schießt die Spitze enger zusammen

Kreisliga A1: VfB II schlägt Primus SG Herschbach - Niederdreisbach erkämpft sich wichtigen Sieg

■ **Kreis Altenkirchen.** Durch einen souveränen Heimsieg des Tabellenzweiten VfB Wissen II gegen die ligaführende SG Herschbach/Girkenroth/Salz rückt die Spitze der Fußball-Kreisliga A1 enger zusammen. Am unteren Ende der Tabelle feierte der VfB Niederdreisbach einen hart erkämpften, aber eminent wichtigen Heimsieg.

VfB Wissen II - SG Herschbach/Girkenroth/Salz 3:0 (1:0). Die Wissener führen im Spitzenspiel auf dem Hartplatz einen verdienten Sieg ein und rücken dem Tabellenführer bis auf zwei Punkte auf die Pelle. Micha Fuchs brachte den VfB in der 37. Minute mit einem verwandelten Handelfmeter in Führung und erhöhte in der 65. Minute auf 2:0. Für den Endstand sorgte Lorenz Klein weit in der Nachspielzeit nach sehenswerter Vorarbeit von VfB-Spielertrainer Emre Bayram (90.+9). „Der Sieg für uns geht in Ordnung. Wir haben wenig zugelassen, waren in den Zweikämpfen da und waren in der Offensive konsequent“, so Wissens Bayram.

SG Mittelhof/Niederhövels - SG Guckheim/Kölbigen 3:2 (0:1). Ein überraschender Sieg der Mittelhofer über die starken Gäste. In der 17. Minute brachte Pierre Memel die Guckheimer in Führung, kurz nach der Pause (49.) konnte Pascal Binneweiß ausgleichen. Nur fünf Minuten später brachte Alexander Leonardo Kolb die Gäste aber wieder in Führung, doch diesmal konnte Spielertrainer Michael Trautmann in der 63. Minute ausgleichen. In der 71. Minute sah sein Bruder Sebastian Trautmann dann zunächst die Rote Karte nach einer Tätlichkeit, ehe Philipp Bedranowsky zwei Minuten später in Unterzahl den Siegtreffer erzielte. „Das waren heute unerwartete drei Punkte, aber das Team hat es gut

gemacht. So unnötig wie die verlorenen drei Punkte in der letzten Woche waren, umso mehr freuen wir uns heute“, so Trautmann.

SV Adler Niederfischbach - SG Hammer Land Bruchertseifen 4:2 (3:1). Ein hochverdienter Sieg der „Adlerträger“, die zahlreiche Chancen liegen ließen und weitaus höher gewinnen hätten können. „In der ersten Halbzeit haben wir gespielt wie Deutschland gegen Italien, zu Beginn der zweiten Hälfte fühlte ich mich auch an das Spiel erinnert. Wir hatten zahlreiche Torchancen, hatten fünfmal Alu-Pech und haben noch einen Elfmeter verschossen“, so SV-Trainer Jörg Mockenhaupt. Justus Schomers (2.), Erdem Civelek (8.) und Julian Wagner (30.) sorgten für klare Verhältnisse, ehe Yanick Tsannang mit der letzten Aktion im ersten Durchgang verkürzen konnte (45.). Mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 50. Minute sorgte Daniel Müller wieder für Spannung in der Partie, die von den „Föschbern“ weiter klar dominiert wurde. Da die Hausherren ihre Chancen aber liegenließen, blieb es unnötig spannend, auch noch als Civelek in der 87. Minute einen Foulelfmeter an die Latte schoss. Zwei Minuten später machte er dann mit seinem zweiten Treffer den Deckel auf die Partie.

DJK Friesenhagen - VfB Niederdreisbach 2:3 (0:2). Ein eminent wichtiger Sieg der Niederdreisbacher im Abstiegskampf, die durch den Sieg an Schönstein und Neunkirchen vorbeizogen und wieder über dem Strich stehen. Sandro Josten brachte den VfB in der 38. Minute in Führung, fünf Minuten später legte Maximilian Ermert nach. Nach dem Treffer von Lukas Fries in der 55. Minute schien die Partie entschieden, doch die Friesenhagener gaben nicht auf und



Der Spitzenreiter patzt: So konsequent wie in dieser Szene konnte die SG Herschbach (in Schwarz von links: Julian Hannappel und Manuel Groß) die Spieler des VfB Wissen II nicht immer stören. Jona Heck und Tim Leidig (in Blau von vorne nach hinten) jubelten über einen 3:0-Heimsieg. Foto: M. Böhmer

kamen durch Treffer von Spielertrainer Patrick Kroll (72.) und Tom Reimann (79.) noch einmal in die Partie zurück. „Wir hatten Minimum einen Punkt verdient, hatten die bessere Spielanlage und die besseren Chancen. Aber eine gute Halbzeit alleine reicht halt nicht“, so DJK-Trainer Kroll. „Ich bin mehr als zufrieden, das war ein ganz wichtiger Dreier für uns. Friesenhagen hat nicht aufgesteckt und hätte einen Punkt verdient gehabt“, so VfB-Trainer Dennis Reder.

SG Westerburg/Gemünden/Willmerod II - SF Schönstein 5:1 (4:1). In einer furiosen Anfangsphase legten die Westerburger frühzeitig den Grundstein für den Dreier. Der Rheinlandligaerfahrene Albert Kudrenko mit zwei Toren (4., 7.) und Jonas Zimmermann (8.) sorgten für eine klare Führung nach nicht einmal zehn Minuten. Sebastian Simon konnte zwar in der 18. Minute für die Sportfreunde verkürzen, doch erneut Zimmermann stellte kurz vor der Pause (42.) den alten Abstand wieder her. In der 62. Minute traf dann Louis Klöckner zum Endstand.

„Wir haben das Spiel klar dominiert und hätten höher gewinnen müssen. Nach dem schnellen Dreierpack zu Beginn haben wir Schönstein kurz zurückkommen lassen, haben dann aber das wichtige vierte Tor noch vor der Pause gemacht“, so Westerburgs Trainer Patrick Weber. **SG Lasterbach Neunkirchen - SG Rennerod/Emmerichenhain/Irmtraut/Seck 0:3 (0:0).** Ein aufgrund der zweiten Halbzeit verdienter Sieg der Renneroder, der die Abstiegssorgen bei den Neunkirchenern, die nun nur noch einen Punkt über dem Strich sind, vergrößerte. David Quandel traf in der 56. Minute zur Gästeführung und in der Nachspielzeit (90.+1) zum Endstand, dazwischen hatte Niklas Hölper (85.) für die Renneroder eingewechselt.

SG Weitefeld-L./F./N./M. - SG Herdorf 6:1 (4:0). Nach dem klaren Sieg im Lokalderby sind die Weitefelder endgültig in der Spitzengruppe und im Meisterschaftskampf angekommen. Bereits vor der Pause war die Partie nach Toren von Tim Lennart Schneider (6.), Fa-

bian Lohmar (24., 28.) und Jan Niklas Mockenhaupt (40.) entschieden. Die Herdorfer konnten zwar in der 61. Minute durch Jannis Stock verkürzen, doch erneut Schneider (65.) und Mockenhaupt (67./Foulelfmeter) machten das halbe Dutzend noch voll und revanchierten sich für die Hinspielniederlage. „Das Ergebnis hätte noch klarer ausfallen müssen, wir haben noch einige Chancen vergeben, Herdorf hatte nichts entgegensetzen“, so Weitefelds Sportlicher Leiter Manfred Ebener. Jens Kötting

A2

VfL Oberlahr-Flammersfeld - SG Puderbach/Daufenbach/Urbach-Dernbach/Raubach 2:1 (1:0). In einem sehr umkämpften Vergleich erwischte Oberlahr den besseren Start, ehe Puderbach sich steigerte und das Geschehen ausgeglichen gestalten konnte. „Nach dem 1:0 wurde unser Spiel ruhiger und sicherer. Im zweiten Durchgang drängten die Gäste auf den Ausgleich. Ein schneller Gegenstoß führte zum 2:0. In der hektischen

Schlussphase gab es neben dem Anslusstreffer noch zwei Abseitstore des Gegners. In der Summe war es ein verdienter und wichtiger Sieg“, fand der Oberlahrer Vorsitzende Rainer Wilfert. Tore: 1:0, 2:0 Finnian Keune (36., 73.), 2:1 Tim Sojka (88.).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Vettelschoß/St. Katharinen 0:3 (0:1). Wie schon zwei Wochen zuvor im Heimspiel gegen Türkiyemspor bestimmt die SG Ellingen auch gegen den nächsten Aufstiegs kandidaten die Anfangsphase. „Leider machen wir kein Tor aus unseren Chancen. Durch einen gravierenden Fehler haben wir dem Gegner das 0:1 auf dem Silberblett serviert und danach den Faden verloren. Nach dem 0:2 ließ Vettelschoß nichts mehr anbrennen. Die Gäste haben clever gespielt und verdient gewonnen. Wir hätten noch drei Stunden spielen können, ohne ein Tor zu erzielen“, haderte der Ellinger Trainer Erhan Evrem. Tore: 0:1 Louis Wilmes (24.), 0:2 Robin Kany (52.), 0:3 Luca Becker (80.). Daniel Korzilius

SG Steinerroth setzt sich mit Kantersieg ab

Kreisliga B1: Honigsessen schießt sich auf den zweiten Platz - Atzelgift lässt an der Spitze Federn

■ **Kreis Altenkirchen.** Die Geschichten des 19. Spieltags in der Kreisliga B1 sind erzählt. An der Tabellenspitze setzt sich die SG Gebhardshainer Land weiter ab. Verfolger Nummer eins ist jetzt die SG Honigsessen. Im Tabellenkeller landet die SG Neitersen II einen eminent wichtigen Erfolg.

SG Neitersen/Altenkirchen II - SV Adler Derschen 4:1 (1:1). Die Neiterser führen einen eminent wichtigen Sieg im Abstiegskampf ein und liegen nach dem Heimsieg nur noch zwei Punkte hinter den „Adlerträgern“, die dadurch noch tiefer in den Abstiegsstrudel gerieten. Mit einem verwandelten Foulelfmeter brachte Nico Hees die Hausherren in der 16. Minute in Führung, Tobias Voltz konnte in der 31. Minute ausgleichen. Kurz nach Wiederanpfiff traf Imer Bukoshi zur erneuten Führung der SG (52.). In der Schlussphase schraubten Louis Michl (85.) und Rick Joel Komnik mit ihren Treffern das Ergebnis noch in die Höhe. „Das ist heute maximal unglücklich für uns gelaufen. In der ersten Halbzeit hatten wir Pech und müssen in Führung gehen. Im Endeffekt geht das Ergebnis so in Ordnung“, so Derschens Abteilungsleiter Alexander Trippler.

SV Adler Niederfischbach II - SG Honigsessen/Katzwinkel 0:4 (0:1).

Nach dem klaren Auswärtssieg mischen die Honigsessener im Aufstiegskampf weiter mit und vergrößerten gleichzeitig die Abstiegssorgen der „Adlerträger“. „In der ersten Halbzeit waren wir auf Augenhöhe und hätten auch in Führung gehen können, nutzten aber unsere Chancen nicht. Das schnelle zweite Gegentor nach der Pause war dann der Genickbruch für uns. Aufgrund der zweiten Halbzeit ist der Sieg für Honigsessen nicht unverdient“, so Niederfischbachs Trainer Marcus Schmidt. Die Tore für die Gäste erzielten Marcel Reuber (20.), Marco Karmann (60.), Julian Kohl (80.) und Andreas Kalkert (87.).

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf - TuS Bitzen 5:1 (1:1). Ein aufgrund der zweiten Halbzeit hochverdienter Sieg der Harbacher. In der 17. Minute brachte Marvin Schüller die Gastgeber in Führung,



Auch wenn sich die beiden Offhausener Ben Kreuzer und Marvin Gerlach (rote Trikots von links) in dieser Aktion gegenseitig behaken, konnten sie die Gegner des TuS Bitzen (in schwarz) besiegen. Foto: Manfred Böhmer

acht Minuten später konnte Lenard Weber für den TuS ausgleichen. Nach dem Seitenwechsel machten Marvin Gerlach (63.), Dennis Bender (78.), Fabio Favaretto (81.) und erneut Schüller (83.) mit ihren Toren den Dreier perfekt. „Die erste Halbzeit war ausgeglichen, in der zweiten waren wir hochüberlegen und haben nur noch auf ein Tor gespielt, so dass die Tore zwangsläufig fielen“, so SGH-Trainer Joachim Hallerbach. **SG Gebhardshainer Land/Steinerroth-Dauersberg - SG Alsdorf/Kirchen/F./W. 7:1 (3:1).** Im Lokalderby setzten sich die Hausherren auch in der Höhe verdientermaßen durch. Nach dem frühen Rückstand konnten die Alsdorfer zwar noch einmal verkürzen, doch die Gebhardshainer stellten den alten Abstand schnell wieder her und schraubten das Ergebnis in der Schlussphase in die Höhe. „Wir ha-

ben noch Chancen liegen gelassen und erst als bei den Gästen die Kräfte nachließen das Ergebnis nachgebessert. An unserem Sieg hatte ich nie Zweifel“, so Gebhardshains Trainer Heiko Schnabel. Die Tore schossen Michael Becher (3.), Joshua Brenner (10.), Thilo Stinner (18.), Flavio Giehl (73., 82.), Jary Braun (86.) und Philipp Obelode (90.). Den Ehrentreffer für die Gäste erzielte Marius Reifenrath in der 13. Minute.

SF Daaden - SG Niederhausen 1:1 (0:0). Die Daadener verspielten erneut eine Führung und mussten sich mit einem Remis begnügen. Nach einer Gelb-Roten Karte für Karol Baginski (45.+3, Foulspiel und Meckern) waren die Sportfreunde eine Halbzeit in Überzahl und gingen in der 56. Minute nach einem Treffer von Maximilian Ramb in Führung. Dustin Ring konnte aber kurz vor Schluss (85.) ausgleichen. „Das ist alles eine Kopfsache, wir waren heute nicht parat. Wir können die Ausfälle nicht kompensieren und hätten auch verlieren können“, so Daadens Trainer André Ermert.

SG Atzelgift - SG 06 Betzdorf II 0:0. Ein überraschender Punktgewinn der Betzdorfer, die sich bei ihrem Torwart Peter Reifenrath bedanken konnten, der mehrfach die Null festhielt. „In der zweiten Halbzeit hatten wir mehrere Chancen und waren überlegen, konnten den Keeper aber nicht überwinden“, so Atzelgifts Trainer Jens Reifenrath.

SSV Hattert - FSV Kroppach 1:0 (0:0). Obwohl die Hatterter haus-



Der Mann des Tages: Weyerbuschs Torjäger Marco Simonis erzielte alleine fünf Treffer, davon drei als lupenreinen Hat trick. Foto: Jürgen Augst

erlösenden Siegtreffer warten. Diesen erzielte Marius Mostert mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 90. Minute. „Es war ein Spiel auf ein Tor und wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht. Wir hätten vorher zwei Elfmeter bekommen müssen, den zum Tor hätte ich dann nicht gepfiffen. Krop-pach hatte nur eine Torchance und unser Sieg ist hochverdient“, so SSV-Trainer Dario Giannattasio. Jens Kötting

B3

SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II - FV Rot-Weiß Erpel 0:0. Die 50 Zuschauer sahen ein ereignisarmes Kellerduell. „Das Niveau hat der Tabellenregion entsprochen. Das 0:0 ist gerecht. Das Spiel hatte keinen Sieger verdient, auch wenn wir hinten raus noch ein paar Chancen hatten. Wir sind froh, dass wir zu Null gespielt und nicht verloren haben“, erklärte der Lautzert-er Spielertrainer Kevin Herrmann.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II - SG Vettelschoß/St. Katharinen II 2:2 (0:2). Die Gastgeber waren nach drei Niederlagen in Folge völlig verunsichert. „Die erste Halbzeit war eine Katastrophe. Nach der

Pause waren wir spielbestimmend und hätten das Spiel sogar noch für uns entscheiden können. Der Gegner blieb aber stets gefährlich, sodass das Ergebnis vollkommen in Ordnung geht“, fand der Ellinger Trainer Michael Pieta. Tore: 0:1 Erik Schmidt (21.), 0:2 Moritz Strauch (25.), 1:2 Julian Faßbender (59.), 2:2 Dennis Krämer (70.).

SSV Weyerbusch - TuS Asbach II 6:2 (3:1). Nachdem der SSV-Torjäger Marco Simonis zuvor noch nicht getroffen hatte nach der Winterpause, ließ er es gegen die Bezirksliga-Reserve des TuS Asbach gleich fünfmal klingeln. „Wir sind erleichtert, dass bei Marco der Knoten geplatzt ist. Wir haben auch in der Höhe verdient gewonnen. Die zehn Minuten vor der Pause waren nicht so berauschend, da hätten wir uns fast noch den Anslusstreffer zum 3:2 gefangen. In der zweiten Halbzeit haben wir geduldig auf unsere Chancen gewartet und immer die passende Antwort gefunden“, bilanzierte der Weyerbuscher Trainer Stefan Bischoff. Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Marco Simonis (28., 33., 38.), 3:1 Louis Hoen (41.), 4:1 Marco Simonis (66.), 4:2 Max Strüder (78., Foulelfmeter), 5:2 Daniel Rudnev (84.), 6:2 Marco Simonis (87.). ius